

Zeckentest – damit Sie schnell Gewissheit haben!

– nicht nur für Menschen interessant, sondern auch für Hundefreunde.

Als spezialisiertes Labor für Zeckenübertragene Erkrankungen führen wir schnell und sicher eine Untersuchung der Zecke durch.

Wir empfehlen angesichts des hohen Risikos von Co-Infektionen neben Borrelien die Abprüfung gleich mehrerer wichtiger Erreger. Dazu bieten wir in einem Testpaket folgende 4 Untersuchungen (PCR) an:

1. **Borrelien**
2. **Rickettsien**
3. **Babesien** (besonders wichtig bei Hunden)
4. **Ehrlichien**

Gesamtpreis: **79,90 €** inkl. 19% MwSt. (= **67,14 € netto**)

Den klassischen Test nur auf **Borrelien** erhalten Sie für 39,90 € (inkl. 19% MwSt.) an. Darüber hinaus können Sie die Zecke auch auf **FSME** untersuchen lassen (49,90 € inkl. 19% MwSt.).

Auch tote Zecken können untersucht werden. Kleben Sie die Zecke (bzw. die Teile, die Sie davon haben) einfach mit Tesa-Klebeband auf ein Blatt Papier und senden Sie uns diese in einem Briefumschlag mit dem vollständig ausgefüllten und von Ihnen unterschriebenen Laborauftrag.

Innerhalb von 3 Tagen nach Eintreffen der Zecke erhalten Sie von uns einen schriftlichen Befund mit dem Ergebnis der Zeckentestung und die Rechnung.

Hinweise:

- Wir empfehlen die kombinierte Analyse (4 Untersuchungen) zum Paketpreis von 79,90 €. Nach unserer Erfahrung ist ein reiner Borrelien-Test heutzutage nicht mehr aussagekräftig genug, da das Risiko von Co-Infektionen stark gestiegen ist und damit die vorzunehmende Prophylaxe (medizinische Vorbeugung) bei einem positiven Befund das Wissen um eine mögliche Co-Infektion erfordert.
- Die Kosten eines Zeckentests werden von den Krankenkassen leider nicht übernommen.
- Zecken können sehr klein sein und trotzdem bereits infiziert sein. Eine Zecke entwickelt sich aus dem Ei zunächst in eine Larve, dann in eine Nymphe (jugendliche Zecke). Die Nymphe ist ein Zwitter, aus dem dann entweder eine erwachsene männliche oder weibliche Zecke wird. Auch kleine Zecken können Bakterien übertragen.
- Sollte die Zecke positiv auf Borrelien und/oder eine andere Infektion getestet werden, so kann Ihnen z.B. vor Ort im Borreliose Centrum Augsburg fachkundig weiter geholfen werden.



Der „Holzbock“
- *Ixodes ricinus* -
(Zecke)

Warum Sie die Zecke untersuchen lassen sollten?

Dass Zecken gefährliche Infektionskrankheiten übertragen können ist weitgehend bekannt. Meist wird jedoch nur von **FSME** (Frühsommer-Meningoenzephalitis) geredet; gegen diese gefährliche Erkrankung gibt es einen wirksamen Impfschutz und sie fällt zahlenmäßig mit lediglich ca. 300 Erkrankungen pro Jahr in Deutschland nicht wirklich ins Gewicht.

Weitgehend unterschätzt werden die Risiken, die von **Borrelien** und anderen **Co-Infektionen** im Rahmen eines Zeckenstiches ausgehen können; gegen diese Infektionen gibt es bislang keinen wirksamen Impfschutz und es wird empfohlen, im Falle eines Stiches durch eine infizierte Zecke zeitnah Sofortmaßnahmen zur Vorbeugung (Prophylaxe) durch einen Arzt (i.d.R. spezielle Antibiotika) einzuleiten.

Deutschland, Schweiz und Österreich genauso wie andere Länder in Europa sind **Risikogebiete für Borrelien!** Etwa 10% bis regional über 50% der Nymphen und weiblichen Zecken sind bereits mit Borrelien infiziert. Untersuchungen zeigen, dass die Zecken neben den Borrelien auch andere Erreger mit übertragen können.

Nach einer Untersuchung der Landesarbeitsgruppe Borreliose und FSME des Landesgesundheitsamts in Baden-Württemberg liegt die Infektions-Übertragungsrate durch Zecken, die Borrelien enthalten, bereits bei 25%. Aus dem Grund schlägt sie vor (Merkblatt 2 „Antibiotische Prophylaxe nach Zeckenstich – ja oder nein?“), dass im 1. Schritt eine Zecke, die bei einem Menschen entfernt wird, nach Möglichkeit auf Borrelien untersucht werden sollte.

Neuere Untersuchungen zeigen ein stark erhöhtes Risiko von Co-Infektionen bei Zecken. Eine Untersuchung von Zecken in Brandenburg (Stand Jan. 2009) belegt, dass Rickettsien in den Zecken keine Rarität darstellen. Bei dem Holzbock (*Ixodes ricinus*) wurden bei 13% Borrelien und bei 10% *Rickettsia helvetica* gefunden. Die relativ neu auftretende und sich schnell verbreitende Auwaldzecke (*Dermacentor reticulatus*) waren zwar nur zu 6% mit Borrelien aber bis zu 50% mit Rickettsien infiziert.

Weitere Informationen zur Verbreitung, der Bedeutung der Co-Infektionen und wie Sie bei einem Zeckenstich vorgehen sollen, können Sie im Internet unter www.infectolab.de / Zeckentest finden. Bitte füllen Sie den nachstehenden Laborauftrag aus.

Infectolab

- Zeckentest / Laborbereich -
Morellstrasse 33
86159 Augsburg

Zecke zur Untersuchung - Laborauftrag

Untersuchungsauftrag für folgende 4 Untersuchungen im Paket:

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. Borrelien-Nachweis | 3. Babesien-Nachweis |
| 2. Rickettsien-Nachweis | 4. Ehrlichien-Nachweis |

Gesamtpreis: **79,90 €** inkl. 19% MwSt. (= 67,14 € netto)

alternativ

- Untersuchungsauftrag Borrelien-Nachweis (39,90 € inkl. MwSt.)
 Untersuchungsauftrag FSME-Nachweis (49,90 € inkl. MwSt.)

Kleben Sie die Zecke (bzw. die Teile, die Sie davon haben) einfach mit Tesa-Klebeband auf ein Blatt Papier und senden Sie uns diese in einem Briefumschlag mit diesem vollständig ausgefüllten und von Ihnen unterschriebenen Laborauftrag. Hinweis: Auch tote Zecken können untersucht werden.

Auftraggeber

Name:	Vorname:
Strasse:	PLZ/Ort:
Geburtsdatum: Mail-Adresse:	Stichdatum / Stichdauer (geschätzt):
Telefon: Telefax:	Wo ist der Stich erfolgt? (Ort / Region)

Kostenübernahmeerklärung:

Infectolab wird der Auftrag zur Durchführung dieses Laborauftrags erteilt. Die Kosten werden nicht von einer Krankenkasse getragen. Die Bezahlung erfolgt nach Rechnungsstellung.

Ort, Datum

Unterschrift des Auftraggebers